

Eine neue Orgel für die Stadtkirche – „Spitzenklang für Langen“

Peter Lemme | In der bald 140 Jahre alten Stadtkirche ist auch die Orgel in die Jahre gekommen. Das Gehäuse ist noch original erhalten aus der Erbauungszeit der Kirche und steht heute unter Denkmalschutz. Anfang der sechziger Jahre wurde von der Kirchengemeinde beschlossen, die Orgel in der Stadtkirche neu zu bauen. Trotz regelmäßiger Wartung und einer Überholung mit Grundreinigung im Jahr 1998 ist die Orgel inzwischen in einem schlechteren Zustand als man vermutet, wenn die Orgelklänge die Stadtkirche füllen.

Kirche wie die Stadtkirche wünschenswert wäre. Ein Orgelsachverständiger urteilte 2015 in seinem Gutachten: „Das klangliche Erscheinungsbild (der Orgel) ist sehr unausgeglichen, sowohl innerhalb der Register, als auch untereinander ... Ein künstlerischer Anspruch ist nach heutigem Dafürhalten nicht erkennbar.“

Seit gut zwei Jahren hat sich eine interessierte Gruppe der Gemeinde Gedanken gemacht, wie mit der derzeitigen Situation der Stadtkirchenorgel umgegangen werden kann. Es wurde über die Vor- und Nachteile



Undichtigkeiten und Defekte an mechanischen Bauteilen führen immer häufiger zum Anruf beim Orgelbauer, die Mechanik der Orgel ist inzwischen sehr schwergängig, was auch von auswärtigen Organisten bemängelt wird. Dazu ist das Klangspektrum der Orgel nicht so vielfältig, wie es für eine

einer erneuten Grundreinigung mit Korrekturen zur Substanzerhaltung, einer großen Generalüberholung mit Beseitigung der technischen Mängel und über einen Neubau der Orgel diskutiert. Es ging um die Abschätzung der erforderlichen Kosten für die verschiedenen Maßnahmen und um die

Eine neue Orgel für die Stadtkirche (Fortsetzung)

Verbesserungen, die damit zukünftig für die Stadtkirchenorgel erreicht werden können, denn bei kleineren Instandsetzungen und Grundreinigungen ist in den nächsten Jahren trotzdem mit erhöhten Reparaturkosten zu rechnen, aber keiner grundsätzlich technischen und klanglichen Verbesserung.

Die Ergebnisse des Arbeitskreises wurden im April dieses Jahres ausführlich dem Kirchenvorstand vorgetragen. Mit einem Beschluss folgte der Kirchenvorstand dem Vorschlag, für die Stadtkirche einen Orgelneubau zu planen, der auch die vielfältigen klanglichen Anforderungen einer modernen Orgel berücksichtigen soll. Die Stadtkirche bekommt dann ein hoffentlich für Jahrzehnte gut funktionierendes Instrument, das für die regelmäßigen Gottesdienste der Gemeinde, für Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten eine klangliche Bereicherung sein wird.

Ein Riesenprojekt für die Kirchengemeinde, insbesondere auch hinsichtlich der Finanzierung. Damit die Gemeinde einen Betrag im oberen sechsstelligen Bereich stemmen kann, sind viele Spenden über mehrere Jahre erforderlich, da die Haushaltsmittel der Gemeinde nur für kleinere Reparaturen ausreichen. Es wird aber auf viel Begeisterung aus der Gemeinde, ein gutes Fundraising und



eine entsprechende Spendenbereitschaft gesetzt.

Es wäre wunderbar, wenn der Neubau der Orgel für viele in unserer Gemeinde und alle Musikliebhaber ein Herzensprojekt wird. Unterstützung braucht das Projekt „Neue Orgel in der Stadtkirche“ in den nächsten Jahren in finanzieller und auch in organisatorischer Hinsicht, da noch viele Veranstaltungen und Benefizkonzerte geplant werden sollen.

Im März ist eine größere Veranstaltung zur Vorstellung des Projekts in Vorbereitung, dazu sollen Flyer und eine eigene Website die Kirchengemeinde über das Projekt „Orgelneubau für die Stadtkirche – Spitzenklang für Langen“ informieren.

Weitere Informationen bei Kantorin Elvira Schwarz und demnächst unter www.spitzenklang-langen.de

Samstag, 5. März 2022, 16:00 Uhr

„Spitzenklang für Langen“

Eröffnungsveranstaltung der Spendenaktion
in der Stadtkirche